

Danke an unseren Sponsor



Unsere Fanclubs:

East-Amigos: www.east-amigos.ch

HC Thurgau Fan-Club: www.hcthurgau-fanclub.ch

Fanclub Bodensee: www.hc-thurgau.ch

Unser Forum:

www.hockey-forum.ch

Unser Verein:

www.hctg.ch

Fotos:

www.SPORTS-MEDIA.ch

Fleissige Schreiber und Initianten:

Raffael Eberle

Rita Eberle

David Meili

Christian Herzog

Kritik und Anregungen an: guettinord@gmx.ch

Alle Ausgaben sind auch im Internet zu finden:

<http://www.east-amigos.ch/guettinord/guettinord.html>

GÜTTI NORD

Infoblatt von Fans für Fans

Ausgabe 9 vom 6. November 2011

FOTO DES TAGES



Rückblick

Gegen den Tabellenzweiten aus Visp hatte wohl niemand mit einem Sieg gerechnet. Und auch die ersten 20 Minuten deuteten wenig auf einen Thurgauer Erfolg hin. Zu bescheiden war die Leistung der Einheimischen. Im zweiten Drittel zeigten die Leuen aber ein Offensivspektakel der Extraklasse und erzielten 3 hochverdiente Tore. Leider patzte man in der Verteidigung einige Male, deshalb blieb das Resultat ausgeglichen und spannend. Im letzten Drittel suchten beide Mannschaften die Entscheidung, grosse Chancen blieben jedoch auf beiden Seiten aus. In der Verlängerung nutzte Thurgau dann eine Überzahlsituation zum hochverdienten 4:3-Heimsieg. Am Freitag reiste der HCT nach La Chaux-de-Fonds. Die Neuenburger spielten mit ihrem Ersatztorhüter Favre, der jedoch keinesfalls schlechter als Stammgoalie Ciaccio hielt. Das Startdrittel zeigte den mitgereisten Fans, das die „Leuen“ mit dem HCC noch mithalten konnten. Einige schön herausgespielte Chancen, die leider nicht verwertet werden konnten. Während einer Überzahlsituation liefen die Thurgauer in einen Konter und der Topscorer Charpentier verwertete den Short-ender. Charpentier war einer der besten Spieler des Abends. Im Mitteldrittel bauten die Thurgauer den Druck aufs Tor aus, was aber keinen Ertrag mit sich brachte. Im Gegenteil: Charpentier erhöhte zum 2:0 und die Ostschweizer nahmen ihr Timeout. Danach traten die „Leuen“ zwar wieder mit frischen Wind auf, brachten den Puck jedoch nicht hinter die Linie. La Chaux-de-Fonds erhöhte noch zum 3:0. Im Schlussspiel dominierten die Neuenburger das Spiel, da man auf Thurgauer Seite wieder vermehrt auf der Strafbank sass. In der 51. Minute erzielte Bahar noch den Ehrentreffer, was aber die 4:1 Niederlage nicht verhindern konnte.

Vorschau

Heute geht es gegen die wohl stärkste Mannschaft dieser Runde. Die Langenthaler spielen wacker in der oberen Tabellenhälfte mit. Die letzte Begegnung war in der zweiten Runde, als der HCT sich gar nicht einmal so schlecht gegen die Oberaargauer behaupten konnte. Lange konnte man mithalten, jedoch wurde die Defensive immer unsicherer und dadurch verlor man damals entsprechend mit 5:2. Man kann heute aber gespannt sein: Auf der einen Seite der HCT, welcher den EHC Visp schlug und sich im Aufwärtstrend befindet und auf der anderen Seite der SCL, welcher wohl in Topform in den Thurgau kommt. Die Vorzeichen stimmen, lassen wir die Gütti beben!

Pauls Plauderecke



Wir durften unserer #51...



...Philipp Schefer, einige Fragen stellen. Der ehemalige GCK- und SCL-Spieler, der seit diesem Jahr beim HCT spielt und sich den Fans gegenüber sehr offen gibt, äussert sich zum letzten Spiel und wie es für ihn ist, gegen seinen ehemaligen Verein anzutreten.

Philipp, wie war das letzte Spiel gegen Visp für euch als Team?

"Es war eine riesige Genugtuung für uns. Das ganze Team erlebte eine emotionale Achterbahn. Und dazu diese Unterstützung durch die Fans, das war der Hammer. Danke an die Fans, die uns auch jetzt in dieser Lage unterstützen."

Am Sonntag geht es gegen den SCL, gegen deine ehemaligen Teamkollegen. Ist man da besonders motiviert oder nimmt man sich ein wenig zurück, da man sich kennt?

"Ich bereite mich auf dieses wie auf jedes andere Spiel vor. Klar, persönlich gesehen würde es schon gut tun gegen den Ex-Klub zu punkten, aber motiviert bin ich vor jedem Spiel. Mit den SCL-Jungs hatte ich es natürlich auch super und es waren tolle Jungs, aber das ist Hockey, da gebe ich immer Vollgas. Dann muss man halt für 60 Min. ausblenden, dass es Kollegen sind. Die anderen nehmen sich ja auch nicht zurück, nur weil ich jetzt gegen sie spiele."

Euer Paul